

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 23. September 1964

Blatt 24 64

Geehrte Redaktion!

=====

23. September (RK). Am Dienstag, d. 29. September, findet um 19.30 Uhr in der Stadthalle die Jungbürg :feier der Bundeshauptstadt Wien 1964 statt, zu der die Angehörigen des Jahrgangs 1943 geladen sind. Es wird ein reichhaltiges musikalisches Programm geboten, das Rezitationen und Balletteinlagen ergänzen. Die Festansprache hält Bürgermeister Franz Jonas. Es spielen die Wiener Symphoniker unter Max Heider, es tanzt das Wiener Volksopernballett unter der Leitung von Dia Luca. Gesamtleitung und Regie hat Alexander Giese.

Für Berichterstatter und Fotoreporter sind für diese Feier eine Reihe von Sitzplätzen reserviert. Interessenten werden gebeten, sich mit Redakteur Strabl im Pressebüro der Wiener Stadthalle, Telefon 55 14 35 oder 73 35 71/Klappe 53, in Verbindung zu setzen, damit die gewünschten Karten zur Verfügung gestellt werden.

- - -

Jubiläumsfahrt der Journalisten:

Zehn Jahre "Rundfahrten Neues Wien"

=====

23. September (RK) Zwei prominente Ciceroni standen heute vormittag den Wiener Pressevertretern zur Seite, als sie anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der "Rundfahrten Neues Wien" auf Einladung der Stadtverwaltung eine Journalistenfahrt durch das Neue Wien unternahmen. Als "Verstärkung" für die Ingenieure des Stadtbauamtes, die den Journalisten für Auskünfte zur Verfügung standen, fungierten nämlich Vizebürgermeister Mandl und Baustadtrat Heller.

Bei dieser Jubiläumsfahrt besichtigten die Journalisten nicht nur Bauwerke aus dem bisherigen Routenprogramm, sondern auch mehrere Anlagen, die derzeit fertiggestellt und künftig auch in den Rahmen der Rundfahrten aufgenommen werden. Das erste Objekt, das die Pressevertreter nach ihrer Abfahrt vom Rathaus sahen, war die III. Zentralberufsschule im 12. Bezirk, der größte Schulneubau der Stadt Wien seit 1945. Dann ging es weiter mit einer Besichtigung des Theresienbades, des Kindergartens in der Ruckergasse, der neuen Montagebauschule und der Wohnhausanlage A. tmannsdorfer Straße im 23. Bezirk. Dann kamen die Südbahneinfahrt, die Großsportanlage und die Wohnhausanlage auf dem Nothnagelplatz im 10. Bezirk, die Schule Wienerfeld-West und die Per Albin Hansson-Siedlung-Nord an die Reihe. Die nächsten Ziele waren der Laaer Berg mit dem Volkspark, dem Sommerbad und der Aufforstung, ferner die Wohnhausanlage Eisenstadtplatz und die renovierte Schule Zieglergasse im 7. Bezirk. Als letzte Station stand ein Besuch des Internationalen Studentenheimes der Stadt Wien in Döbling auf dem Programm.

Seit 1954 sahen 408.710 Personen das "Neue Wien"

Genau 408.710 Personen besichtigten bisher im Rahmen der seit 1. September 1954 vom Kulturanamt der Stadt Wien durchgeführten "Rundfahrten Neues Wien" die kommunalen Bauten und Einrichtungen unserer Stadt. Seit genau zehn Jahren also haben die Wiener und unsere Besucher aus dem Ausland die Möglichkeit, die **wichtigsten** Neuschöpfungen der Stadtverwaltung kennenzulernen. Bis 15. September dieses Jahres wurden insgesamt 13.297 Autobusfahrten durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl hat sich rapid erhöht, nämlich von 11.565 Personen im ersten Jahr (1954) auf 49.935 im vergangenen Jahr (1963). Für 1964 wird eine weitere Steigerung auf etwa 65.000 Teilnehmer erwartet. Naturgemäß ist die Teilnahme an den fünf verschiedenen Routen, die von Anfang Mai bis Ende Oktober täglich (außer Sonntag) geführt werden, besonders groß; aber auch in den übrigen Jahreszeiten läßt die Teilnehmerzahl der Sonderfahrten nichts zu wünschen übrig.

Die "Rundfahrten Neues Wien" dauern jeweils etwa zweieinhalb Stunden. Während der Fahrt in den modernen Autobussen geben Ingenieure des Stadtbauamtes Erklärungen und Auskünfte. Seit 1963 stehen außerdem zweimal wöchentlich sprachkundige Begleiter für Englisch- und Französischsprechende zur Verfügung.

Seit 1957 nehmen auch alle jene Jugendlichen aus den Bundesländern an den Rundfahrten teil, die im Rahmen der Aktion des Unterrichtsministeriums "Österreichs Jugend lernt die Bundeshauptstadt kennen" nach Wien kommen. Seit 1958 gehören auch die Soldaten der Garnison Wien regelmäßig zu den Rundfahrtteilnehmern. In beiden Fällen trägt die Wiener Stadtverwaltung alle Kosten.

Für die Rundfahrten Neues Wien, die als Ergänzung der Stadtrundfahrten durch das Historische Wien gedacht sind, gibt die Stadtverwaltung alljährlich zu Saisonbeginn einen Prospekt heraus, der Wissenswertes über die für den Besuch vorgesehenen Einrichtungen enthält.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

23. September (RK) Freitag, 25. September, Route 5 mit Flughafen Schwechat, Schweizer Garten, Aufforstung Laaer Berg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Bürgermeister Jonas besichtigte Umbau der Zweierlinie
=====

23. September (RK) Bürgermeister Jonas besichtigte gestern nachmittag in Begleitung von Stadtrat Heller die Arbeiten beim Umbau der Zweierlinie. Dabei konnte er sich davon überzeugen, daß die Bauarbeiten in sehr raschem Tempo vorangehen. Der Bürgermeister ließ sich eingehend über die Baumethoden informieren und zeigte besonderes Interesse für die sogenannte Schlitzwandbauweise, die bei der Errichtung der Tunnelanlagen angewendet wird.

Bekanntlich begannen bereits am 24. August die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt der Unterfahung, der vom Justizpalast bis zur Universitätsstraße reicht. Im ersten Bauabschnitt (von der Secession bis zum Justizpalast) sind die Arbeiter gegenwärtig dabei, die Tunneldecke auf der 300 Meter langen Strecke von der Gauer mann gasse bis zur Mariahilfer Straße zu schließen. Im Lauf dieser Woche werden diese Arbeiten beendet sein, so daß Ende September mit der Errichtung der Fahrbahndecke in diesem Streckenteil begonnen werden kann. Zwischen Mariahilfer Straße und Burggasse ist die Tunneldecke ja bereits seit längerer Zeit fertiggestellt.

Getreidemarkt von Gumpendorfer Straße bis Secession bald befahrbar

Mit großer Freude nahm Bürgermeister Jonas die Nachricht auf, daß eine Fahrbahn ab Gumpendorfer Straße in Richtung Karlsplatz, und zwar rechts an der Secession vorbei, bald fertiggestellt sein wird und dann dem Verkehr übergeben werden kann. Die Kreuzung Eschenbachgasse-Gumpendorfer Straße-Getreidemarkt wurde bereits Anfang September fertiggestellt. Obwohl seit dieser Zeit die Eschenbachgasse und Gumpendorfer Straße für die Durchfahrt freigegeben sind, fahren leider nur wenige Verkehrsteilnehmer über diese Strecke. Hiermit seien die Autofahrer also nochmals aufgerufen, zur Entlastung des starken Verkehrs über die Mariahilfer Straße die Strecke Eschenbachgasse-Gumpendorfer Straße in beiden Fahrtrichtungen zu benützen.

An der linken Seite der Secession sind gegenwärtig umfangreiche Kanalbauten im Gang. Hier bietet sich jetzt ein imposanter Einblick in die Eingeweide unserer Stadt, die durch den "Dritten Mann" in aller Welt berühmt geworden sind.

In dieser zehn bis zwölf Meter tiefen Baugrube werden zwei alte Kanäle erneuert: der Ottokringer Bach und der sogenannte Entlaster, beides Hauptsammelkanäle, werden neu gefaßt und ein Zwillingsprofil zusammengelegt. Erst bis diese großen Kanalbauten beendet sein werden (beide Kanäle führen bis zum Volkstheater), kann an die endgültige Fertigstellung des Tunnelbaus im ersten Bauabschnitt geschritten werden.

Da im zweiten Bauabschnitt keine neuen Kanäle hergestellt werden müssen, konnte hier mit den Bauarbeiten später begonnen werden. Beide Bauabschnitte aber werden zur gleichen Zeit im Jahr 1966 fertiggestellt sein. Zur Zeit wird bei der Neustiftgasse an der Verlegung der Gleisanlagen direkt vor das Volkstheater gearbeitet, so daß mit der Ausbaggerung auf der näher zum Ring liegenden Seite dieses Abschnittes begonnen werden kann. Bürgermeister Jonas äußerte sich sehr befriedigt über den Fortgang der Arbeiten und dankte der Bauleitung und den Arbeitern für ihren großen Einsatz.

- - -

Neuer Vorsitzender des Städtebund-Personalausschusses: Stadtrat Bock

23. September (RK) Am 23. September fand in Wien eine Sitzung des Personalausschusses des Österreichischen Städtebundes statt, bei der ein Referat des Linzer Bürgermeister-Stellvertreters Gebhart über Zulagenprobleme sowie ein Bericht von Senaterrat Dr. Delbro, Wien, über eine Neuregelung auf dem Urlaubssektor der Gemeindebediensteten behandelt wurden.

Über Vorschlag von Generalsekretär Schweda wurde der Wiener Personalreferent, Stadtrat Bock, zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden der Innsbrucker Vizebürgermeister Meyer und der Bürgermeister von Wiener Neustadt, Wehrl, bestellt.

- - -

Sigmund Freud-Gedenkfeier in der Berggasse
=====

23. September (RK) Heute vormittag hatte sich eine größere Zahl von Persönlichkeiten des kulturellen Wiener Lebens vor der Sigmund Freud-Gedenktafel an dessen Wohnhaus in der Berggasse 19 eingefunden, um den 25. Todestag des großen österreichischen Wissenschaftlers feierlich zu begehen.

Bezirksvorsteher Dr. Bauer konnte Mitglieder des Wiener Gemeinderates sowie zahlreiche Bezirksräte und Vertreter der Wiener Universität und des Kulturamtes der Stadt Wien begrüßen. Dr. Bauer gab in seiner Ansprache einen Überblick des Lebenswerkes von Sigmund Freud und gedachte auch der Demütigungen, denen dieser Gelehrte im Jahre 1938 noch vor seiner Emigration ausgesetzt war. Dr. Bauer bedauerte, daß es Sigmund Freud nicht mehr vergönnt war, den Wiederaufstieg der Zweiten Republik Österreichs zu erleben. An der Gedenktafel wurde ein Lorbeerkranz mit rot-weißer Schleife angebracht.

- - -

Wochenkarte gilt für Arbeiterkammerwahl am Sonntag
=====

23. September (RK) Anlässlich der Wahlen in die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien berechtigen alle vom 21. bis 25. bzw. 26. September benützten Wochenkarten ausnahmsweise auch am Sonntag, dem 27. September, zu einer Hin- und Rückfahrt auf der markierten Fahrstrecke ohne Zeitbeschränkung.

- - -

Schüler-Städtevergleichskampf erfolgreich abgeschlossen
=====

23. September (RK) Heute fand auf dem WAC-Platz ein Leichtathletik-Städtevergleichskampf von Schülerinnen und Schülern aus Frankfurt, London und Wien statt. Seit 1951 treffen sich die besten Leichtathleten unter den Schülern der genannten Städte fast alljährlich abwechselnd in einer der Metropolen. In Wien wurde das Treffen heuer erst zum zweitenmal durchgeführt. Jede Stadt entsendet etwa 30 Wettkämpfer, die sich in Ausscheidungsbewerben qualifiziert haben. Es gibt Sprung-, Wurf- und Laufdisziplinen. Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der IAAF durchgeführt und sowohl nach Einzel- als auch nach Mannschaftsleistungen bewertet. Die siegende Mannschaft erhält einen schönen Schild als Wanderpreis.

Auf dem WAC-Platz wurden die jungen Sportler heute vormittag von Stadtschulratspräsident Nationalratsabgeordnetem Dr. Neugebauer und dem gemischten Chor einer Lehrerbildungsanstalt begrüßt. Als Zuschauer hatten sich etwa 7.000 Wiener Mittelschüler eingefunden. Die Wettkämpfe endeten mit einem Sieg Londons bei den Mädchen und einem überlegenen Sieg der Frankfurter Burschen.

Heute nachmittag gab Bürgermeister Jonas zu Ehren der Gäste einen Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses. Dr. Neugebauer begrüßte in seiner Vertretung die Sportler und ihre Begleiter und erzählte ihnen aus Geschichte und Gegenwart von Wien. Im Namen der Londoner dankte Volksschuldirektorin Miss Blowers und im Namen der Frankfurter Oberschulrat Kober für das Entgegenkommen der Stadt Wien.

Der tiefste Sinn dieser Begegnung, nämlich das Sich-kennen- und Verstehen-lernen, wurde besonders dadurch gefördert, daß die Gäste die ganze Woche bei Wiener Schülereltern untergebracht sind, die in uneigennütziger Weise die Wiener Gastfreundschaft unter Beweis gestellt haben.

Europäische Psychologen-Elite im Wiener Rathaus
=====

23. September (RK) Gegenwärtig tagt in Wien der Kongreß der Deutschen Psychologischen Gesellschaft unter dem Generalthema "Biologische und kulturelle Grundlagen des Verhaltens". Den rund 600 Teilnehmern gab Bürgermeister Jonas heute abend einen Empfang im Festsaal des Wiener Rathauses. In seiner Vertretung begrüßte Vizebürgermeister Mandl, der in Begleitung von Stadtrat Dr. Drimmel gekommen war, die Gelehrten und gab seiner Freude Ausdruck, daß dieser bedeutsame Fachkongreß heuer in Wien stattfindet. Er erinnerte an die große Tradition, die die Psychologie hier seit den Tagen Sigmund Freuds und der beiden Bühler besitzt. Wien hat auch in der Gegenwart namhafte Gelehrte auf diesem Gebiet hervorgebracht, unter denen Professor Hubert Rohrer einen hervorragenden Platz einnimmt. Vizebürgermeister Mandl wünschte den Psychologen eine erfolgreiche Beendigung ihrer Tagung und eine Heimkehr mit den besten Eindrücken von unserer Stadt.

Die Tagung umfaßt vier Symposien und 60 Einzelvorträge, die sich mit Spezialfragen der Verhaltensforschung befassen. Besondere Beachtung fanden der Festvortrag von Professor Rohrer und die Ausführungen des weltbekannten Bienenforschers Professor Dr. Frisch.

Naturgemäß stellt die Bundesrepublik Deutschland die größte Zahl von Teilnehmern, an zweiter Stelle steht Österreich, an dritter die Schweiz. Jedoch kamen auch Gelehrte aus der Deutschen Demokratischen Republik, die sich mit ihren westdeutschen Kollegen auf dem Gebiet der Wissenschaft gut zusammenfanden. Daneben gibt es Teilnehmer aus Rumänien, Ungarn, Polen, Schweden und den USA. Die Tagung findet morgen ihren Abschluß.

- - -